

Neuer Chefarzt in der Radiologie Harlaching Prof. Dr. med. Anastasios Mpotsaris

Im September hat **Prof. Dr. med. Anastasios Mpotsaris** die Leitung des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie übernommen. Mit Professor Mpotsaris konnte die München Klinik einen sehr erfahrenen Radiologen, Neuroradiologen, Kliniker und Wissenschaftler gewinnen. Sein Fokus liegt auf der neuro-radiologischen Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirngefäße mit dem Fokus auf der Schlaganfallbehandlung und Therapie von Hirn-Aneurysmen. Er und sein Team übernehmen zugleich **den neuroradiologisch interventionellen Part in unserem FIT-Projekt.**



Professor Mpotsaris kommt vom Universitätsklinikum Magdeburg zu uns. Davor war er u.a. am Klinikum Vest in Recklinghausen, am Universitätsklinikum Köln sowie am Universitätsklinikum Aachen tätig.

Wir wünschen ihm einen guten Start in der München Klinik!

Neue Daten aus dem FIT-Projekt

Dass durch das **Flying Intervention Team (FIT)** bei der Behandlung eines Schlaganfalls rund 90 Minuten Zeit gespart werden kann, hat bereits eine erste Auswertung im vergangenen Jahr gezeigt. Nach rund 3 Jahren FIT konnten jetzt weitere Daten ausgewertet werden. Die Ergebnisse stellte Projektleiter Dr. Gordian Hubert im September auf der **European Stroke Organisation Conference (ESOC)** vor.



Das FIT-Projekt ist im Februar 2018 gestartet. Die neue Auswertung umfasst den Zeitraum bis einschließlich Januar 2021 und vergleicht 134 FIT-Flüge mit 210 Patient*innenverlegungen. Es zeigt sich: FIT ermöglicht mehr Schlaganfallpatient*innen den rechtzeitigen Zugang zu einer Thrombektomie.

20 Prozent mehr Schlaganfallpatient*innen, bei denen eine Thrombektomie in Frage kam, konnten im Rahmen eines FIT-Einsatzes im Vergleich zu den Patient*innen, die in ein größeres Krankenhaus verlegt wurden, tatsächlich die Behandlung erhalten. Mit einer Erfolgsrate von 94 Prozent im Vergleich zu 88 Prozent verliefen die Thrombektomien bei den FIT-Flügen außerdem häufiger erfolgreich, während die Komplikationsrate im Vergleich zur Verlegepraxis auf vergleichbar niedrigem Niveau gehalten werden konnte. Auch langfristig zeigt FIT positive Effekte – so hatten die FIT-Patient*innen drei Monate nach dem Eingriff tendenziell weniger Behinderungen und damit eine höhere Lebensqualität als die Verlegungspatient*innen.

Aktuelle Konferenzbeiträge (ESOC 2021)

Association between deployment of a Flying Intervention Team for endovascular treatment and functional outcome of stroke patients in remote areas.

Hubert N, Maegerlein C, Kraus F, Wiestler H, Zimmer C, Schlachetzki F, Bath P, Friedrich B, Audebert H, Haberl R, Hubert G (2021) European Stroke Journal; 6(1_suppl):5-5.

Association of hospital admission time with neurological outcome of stroke patients being transferred for endovascular treatment.

Regler A, Hohenbichler K, Zietemann V, Hubert N, Wiestler H, Kraus F, Maegerlein C, Witton-Davies T, Schlachetzki F, Haberl R, Hubert G (2021) European Stroke Journal; 6(1_suppl):29-29.

Recanalization outcomes in drip-and-ship-patients with or without i.v. thrombolysis before transfer for endovascular treatment.

Wiestler H, Hubert N, Maegerlein C, Zeman F, Jarsch I, Paternoster L, Regler A, Schlachetzki F, Witton-Davies T, Haberl R, Hubert G (2021) European Stroke Journal; 6(1_suppl):128-129.

Clinical and safety outcomes of premonitory functionally dependent patients after transfer for EVT from a primary stroke center.

Paternoster L, Hubert G, Wiestler H, Rémi J, Trumm C, Maegerlein C, Schlachetzki F, Haberl R, Hubert N (2021) European Stroke Journal; 6(1_suppl):133-133.

Alle Abstracts abrufbar unter:

<https://doi.org/10.1177/23969873211034932>

Die nächste Online-Fortbildung

12.11.2021 TEMPIS-Tag
für Therapeut*innen und Pflegekräfte